



Sachanträge an den Bundeskoordinationsausschuss
der Schüler Union Deutschlands
am 18. Und 19. Juni 2011

Sportunterricht: Spaß an der Bewegung als Zielmarke

Antragssteller: Schüler Union Bayern

Beschlossen auf dem Bundeskoordinationsausschuss am 18.06.2011 in Berlin.

Der Sportunterricht ist existentiell für die Bildung der Schüler. Er stellt einen guten und absolut notwendigen Ausgleich zum sonst sehr kopflastigen Fachunterricht dar. Es besteht aber auf Grund der Erfahrungen aus der Praxis in einigen Dingen Nachholbedarf zur Verbesserung dieses Unterrichtes.

Die Schüler Union Deutschland fordert den in einigen Bundesländern geschriebenen unsinnigen Theorietest im Fach Sport ersatzlos zu streichen. Ziel des Sportunterrichtes ist es Kindern und Jugendliche zur Bewegung zu bringen und ihnen Spaß am Sport zu vermitteln. Hierfür ist der Theorietest absolut kontraproduktiv. Bei abiturprüfungsrelevanten Kursen ist dieser Test jedoch beizubehalten.

Das Auswendiglernen schadet der Begeisterung der Schüler für die eigentliche Sache: Die Bewegung und der Spaß am Sport. Die Wissensvermittlung an die Schüler über die jeweilige Sportart ist in der Praxis sehr gering. Den Schülern wird meist kurz vorher ein Skript in die Hand gegeben, welches auswendig zu lernen ist um dann in der nächsten Stunde einen entsprechenden Test zu schreiben. Es wird nur wegen der Note und nicht wegen dem Gelernten gelernt. Dies führt unweigerlich zu Frustration, bei den Schülern, aber auch bei den Lehrern. Das ist nicht das, was die Schüler Union Deutschland unter modernem und ansprechendem Unterricht versteht.

Für den Sportunterricht muss meist das Gebäude verlassen werden, die Schüler müssen sich umziehen, eventuell müssen Sportgeräte aufgebaut werden. All dies nimmt beträchtliche Zeit in Anspruch. Es ist daher ein absolutes Unding, dass es einstündigen Sportunterricht gibt. In dieser kurzen Zeit ist es dem Lehrer nicht möglich einen interessanten Unterricht zu gestalten. Auch leidet die Effektivität des Unterrichtes sehr, wenn dieser nur eine dreiviertel Stunde lang ist. Die Schüler kommen in dieser kurzen Zeit nicht im ausreichenden Maß zur körperlichen Betätigung. Die Schüler Union Deutschland fordert daher folgerichtig Doppelstunden für den Sportunterricht. Sport soll nur noch zweistündig gelehrt werden.

Ähnlich wie es bereits an vielen Gymnasien in Deutschland der Fall ist, soll den Schülern an allen weiterführenden Schulen im letzten Jahr die Möglichkeit gegeben werden zwischen einzelnen Sportarten zu wählen. Der Schüler sucht sich für die beiden Halbjahre jeweils eine Sportart aus. Allerdings muss er dabei im gesamten Jahr sowohl eine Einzel- als auch einen Mannschaftssportart belegt haben. Der Schüler kann damit gemäß seiner persönlichen Neigungen und Fähigkeiten sich intensiv mit nur einer Sportart im Halbjahr beschäftigen. Dadurch wird es der Schule möglich, gerade im Sportunterricht individueller auf den einzelnen Schüler einzugehen.

Der Schüler Union Deutschland ist der Sportunterricht sehr wichtig. Es gilt diesen jedoch in einigen Dingen zu reformieren. Daher fordert die Schüler Union Deutschland von den Kultusministerien die Abschaffung der Theorietests, die Einführung der Doppelstunden sowie die Wahlmöglichkeit der Sportarten im Abschlussjahr, bzw. am Gymnasium mit dem Eintritt in das Kurssystem.